



## **Protokoll der 8. Konventssitzung am 30.06.2014**

Protokollantin:

Katrin Konstanze Ruckgaber (studentische Hilfskraft des Studentischen Konvents)

Beginn: 14.34 Uhr

Ende: ca. 16.30 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung**

Vorstellung der neuen Konventsmitglieder.

### **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: 32 → beschlussfähig

Um 15.37 ging Maria Brems.

Stimmrechtübertragungen insgesamt: 5

Mascha Schläder → Max Behr  
Christiane Hoth → Jo Drijkoningen  
Anke Kuhlmann → Judith Bürzle  
Thomas Kern → Christiane Lömmert  
Janine Istenits → Martina Späth  
Annika Groß → Johannes Löhlein  
Ab 15.37: Maria Brems → Nicole Hufnagel

Tagesordnung angenommen: 29 (einstimmig)

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 7. Konventssitzung**

Anmerkungen: keine

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Vorstellung und Einführung der neuen Konventsmitglieder**

Vorstellung schon bei TOP 1; keine Fragen zu den Tagespunkten.

Begrüßung durch Judith Bürzle.

## TOP 5: Akkreditierung der Arbeitskreise

Vorstellung des Arbeitskreises „Die Eine Welt“, um entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Eichstätt zu leisten und somit z.B. Kindern in der Dritten Welt eine Schulbildung zu ermöglichen. Gedacht ist eine Kooperation mit den örtlichen Eichstätt Schulen. Mögliche Zusammenarbeit mit *Engagement global*. Bereits Kontakte mit Schulen in Kenia vorhanden. Momentan ist der AK in der Gründungsphase, hat aber schon z.B. eine Galerieausstellung organisiert.

Fragen aus dem Plenum werden beantwortet. Anregungen zur Hilfe zur Selbsthilfe und keine „Entwicklung von oben“. Außerdem Anregung zur Kooperation mit dem LBZ.

Abstimmung zur Akkreditierung des Arbeitskreises:

Dafür: 30

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

→ Arbeitskreis „Die Eine Welt“ wird als förderungswürdig anerkannt.

## TOP 6: Berichte

### Sprecher\*innen\*rat:

- *Fachschaftsvernetzungstreffen:*  
Fachschaftsraumumfrage ist abgeschlossen. Fachschaftsraum soll wieder benutzbar gemacht werden und aufgeräumt werden. Ansprechpartner\*in im Konvent wurde von den Fachschaften verlangt.  
→ Pro Semester ist zuünftig ein Treffen mit den Fachschaften angedacht.
- *Erstsemestertüten* sind bestellt.
- Treffen mit der Studienberatung zur *Organisation der Orientierungswoche*, sodass sich keine Veranstaltungen überschneiden sollen.
- *Hochschulwahlen:*  
Gestaltung von Flyern als Aufruf zur Wahl
- *Haushalt:*  
Aktueller Stand von letzter Woche: 5643,61€, jedoch sind hohe Anträge eingegangen.  
Neuer Konvent (ab Oktober) wird ein ungefähres Budget von ca. 2500€ für die restlichen drei Monate des Jahres 2014 haben.  
(Als Vergleichswert: pro Jahr stehen dem Konvent ca. 11.500 € zur Verfügung.)  
Deshalb muss „gespart“ werden.  
→ Fachgruppen sollen über ihre Fakultäten z.B. Druckaufträge ausführen. Sollte das nicht klappen, müssen die Fachgruppen in s/w drucken.  
Es müssen noch verschiedene Anträge genehmigt werden (siehe TOP 7):  
ca. 1500€ noch dieses Semester.  
Die meisten Gelder wurden für Exkursionen (und teure KU-Busse), das Kultur-Open-Air und Druckaufträge (im Juni allein 600 €) ausgegeben.  
Gelder können von akkreditierten Arbeitskreisen, Fachgruppen, Kultur- & Umweltreferate beantragt werden. Aber auch von einzelnen Personen, die z.B. das Bienenprojekt oder das DKMS-Projekt organisieren. Letztgenannte Ausgaben sollen in den Fond für studentische Projekte (momentaner Stand: ca. 3500 €) verschoben werden.  
Voraussetzung für Genehmigung der Kosten von Fachgruppen:  
Die Exkursion muss für Hörer aller Fakultäten offen sein.
- Im August wird ein *Rechenschaftsbericht des alten Sprecher\*innen\*rats* per Email abgegeben.
- Ab September wird *der neue Sprecher\*innen\*rat* nach einer Einarbeitungsphase aktiv arbeiten.

### Senat & Hochschulrat:

- Letzte Woche: Senatssitzung
- Prüfungsordnungen wurden verabschiedet, z.B. Lateinamerikastudien, Mathematik, Berufliche Bildung, Master Tourism and Regional Planning, Geographie, Didaktik der Katholischen Theologie.
- Alle Prüfungsordnungen wurden von studentischer Seite durchgearbeitet. Ansprechpartner in diesem Rahmen: Frau Grundler.
- Fach Mittel-&Osteuropäische Zeitgeschichte wurde eingestellt. Studierende dieses Faches werden jedoch weiterhin bis zum Studienende hin durch Lehraufträge betreut.
- Praxis zur Ordnung mit wissenschaftlichen Arbeiten wurde verabschiedet.
- Akademie für Promovierende haben ein Versammlungsorgan verloren.
- Allgemeine Prüfungsordnung (APO) wurde verabschiedet mit Änderungen.
  - Studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss:  
„Kann“-Vorschrift, keine „Soll“-Vorschrift mehr. Können nur an allgemeinen Sitzungen beiwohnen, keinen personenspezifischen Sitzungen.
  - APO:  
Eine Prüfungsordnung für alle + fachspezifische Prüfungsordnung, die nicht der APO widersprechen darf. (Neue Regelungen z.B.: Anwesenheitspflicht nur in Ausnahmefällen, nur eine Prüfung pro Modul, auch hausärztliche Atteste im Falle des Krankheitsfall an einem Klausurtag)  
Im Allgemeinen: „lex speciales“  
Fachspezifische Prüfungsordnung sticht die Allgemeine Prüfungsordnung.  
Die nicht stimmberechtigte Soziale Arbeit soll bei Problemen sich direkt an den Senat wenden.
- Die Fakultät ist verpflichtet die Prüfungsordnung mit dem KMK, Studienordnungen und Modulhandbüchern abzugleichen und ggf. abändern zu lassen. (siehe Antrag durch Philipp Abel)
- Senatsausschuss für Forschung und Wissenschaftliches Arbeiten ist für Studierende offen. Aufgaben sollen näher ermittelt werden und per E-Mail durch Franz vermittelt werden.
- Pro-For-Programm:  
Interessant für Promovierende, da Mittel für Forschungsarbeiten beantragt werden können.
- Präsidentenwahl:  
Wahlvorschlag liegt der Stiftung vor.  
Problem: 1 Kandidat kann nicht an den Hochschulrat weitergegeben werden, da es ansonsten keine Wahl wäre. Ein Abbruch des Verfahrens ins absehbar. Einsetzen eines Interimspräsidenten ist nicht sicher.  
Es wird am Donnerstag, den 03.07.14, kein öffentliches Hearing geben.  
Frau Gien soll darum gebeten werden, ihre Mail zu spezifizieren, um Missverständnisse zu vermeiden.
- Leitfaden zu einer familienfreundlicheren Universität wurde verabschiedet, um studierende Eltern zu entlasten.

### Frauen-&Gleichstellungsbeauftragte:

Die Karte mit den Notfallnummern wird erstellt, in die Ersttütten gepackt und durch Plakate öffentlich beworben. Ein Druck direkt auf die Rückseite des Studierendenausweises war zeitlich nicht mehr möglich.

### Fakultätsräte:

- *Theologie:*  
Treffen mit dem Studienberater: Evaluierung der ECTS-Punkte, ob der Arbeitsaufwand gerechtfertigt ist im Vergleich zu den ECTS-Punkten. Keine positive Rückmeldung durch Dozierendenseite.  
→ Möglich: uniweite Realisierung der Evaluierung der ECTS-Punkte?
- *SLF:*  
Modul in ädL sollte gestrafft werden, sodass keine 3 Prüfungsleistungen mehr abgeleistet werden. Gespräch mit den zuständigen Personen steht noch offen. Wahrscheinlich Kontakt mit der Rechtsberatung nötig.  
Student Policies:  
Der Konvent steht in Diskussion mit dem zuständigen Lehrstuhlinhaber. Statement zu den Student Policies wird an alle Studierende geschickt.
- Evaluierung der Belastung war im Lehramt+ vorhanden.  
Jedoch ist viel Werbung nötig, um repräsentative Ergebnisse vorweisen zu können.

### Ausschüsse: Keine Berichte.

Aktueller Arbeitsstand soll an den Studentischen Konvent weitergeleitet werden, damit die Arbeit durch den neuen Konvent weitergeführt werden kann.

## **TOP 7: Anträge des Umweltreferats und Kulturreferats**

- Kultur-Open-Air:  
Gage von 300€ muss genehmigt werden. Der Betrag soll aus dem regulären Haushalt des Studentischen Konvents finanziert werden.
- Antrag des Umweltreferats:  
Am Freitag war Hochschultag und dafür werden Gagen in der Höhe von 500€ benötigt. Dieser Betrag soll aus dem Projektopf finanziert werden.  
→ Anträge einstimmig angenommen.

## **TOP 8: Wahl der Vertreter\*innen des Lehrbildungszentrums**

- Veränderung der Geschäftsordnung (Dezember 2013):  
Bei der letzten Sitzung des „alten Konvents“ im Sommersemester sollen die Vertreter\*innen des LBZ für das kommende Winter- und Sommersemester gewählt werden.
- Für die Gremien des LBZ sollten 2 Studierende von jeder Schulart aufgestellt werden. Grund- & Realschullehrämter wurden nicht erreicht.
- Vorstellung der Kandidat\*innen.
- Fragen aus dem Plenum:
  - Wie lief es im letzten Semester?  
Aktueller Stand des LBZ soll an den Konvent gemeldet werden.
    - Aktueller Stand:  
Gründungsphase. Beirat hat sich erst im Mai 2014 aus rechtlichen Gründen konstituiert. Seitdem hat der Beirat nicht getagt und somit ist nichts wesentliches passiert.
    - Die Fachschaft Lehramt wurde ins Leben gerufen. Gründung ist erfolgt.

Institutionelle Ebene LBZ <-> inoffizielle Zuständigkeiten: Fachschaft  
Lehramt

Kooperation ist des LBZ mit der Fachschaft ist vorhanden.

- Sind geldliche Mittel vorhanden?
  - Ja, können beantragt werden.
- Geheime Wahl wird einstimmig abgelehnt. Blockwahl ist erwünscht.
  - Hauptschullehramt: Lorenz Karg & Bernadette Saßmannshausen  
Dafür: 32  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0
  - Gymnasiallehramt: Andreas Martin & Johanna Glodeck  
Dafür: 32  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0
- Grund- & Realschulvertreter\*innen werden im neuen Wintersemester gewählt.

## **TOP 9: Evaluation der Arbeit des Sprecher\*innen\*rats und des Studentischen Konvents des WS 2013/14 und des SoSe 2014**

Feedbackmethode durch Moderationskarten.

- *Was packe ich mit ein in meinen Koffer? Was war gut?*
  - Kommunikation
  - Gute Informationspolitik
  - Aufteilung in Ausschüsse
  - Klare Ansagen
  - Souveränität des Sprecher\*innen\*rats
  - Eingehen auf studentisches Interesse
  - Fair-Trade-Produkte
  - Gute Moderation der Sitzungen
  - Gutes Maß zwischen Diskussion und Arbeit
- *Was lasse ich hier im Müllimer? Was war schlecht?*
  - Manche Mitglieder waren kaum engagiert oder anwesend.
  - Zu lange Sitzungen
  - Parkplatzdiskussionen war zu oft nicht zielführend.
- *Was muss überdacht werden?*  
*Nicht total gut, nicht total schlecht, Optimierungsbedarf ist vorhanden!*
  - Zeitmanagement
  - Diskussionen sollten zielführender gehalten werden.  
→ klarere Struktur
  - Grober zeitlicher Rahmen sollte vorgegeben werden für jeden TOP.  
→ klarere Struktur
  - Unterlagen zu TOPs im Vorfeld rumschicken und nicht mehr vorgestellt werden (z.B. Berichte im Vorfeld rumschicken).
  - Striktere Moderation
  - Bessere Vernetzung der Fakultätsrate mit dem Senat
  - Mehr Einbindung der Fachgruppen & Fachschaften
  - Ein Wochenende für den Konvent zu Beginn, um Grundlegendes zu klären.

Plenum bedankt sich für die engagierte Arbeit des bisherigen Sprecher\*innen\*rates.

## **TOP 10: Abschluss und Verabschiedung**

- Der Sprecher\*innen\*rat verabschiedet sich und lädt zum Ausklingen in die Cafete ein.

## **TOP 11: Sonstiges**

- In der eO gibt es einen Computerraum, in dem Computerarbeitsplätze eingerichtet werden für Laptops auch z.B. mit Druckstationen.  
→ Resonanz: grundsätzlich positiv
- Amtsübergabe der Fakultätsräte sollte durch alte Fakultätsräte eigenverantwortlich stattfinden.
- Über KU.Campus kann man sich nicht mehr über „Mein Studiengang“ für Prüfungen anmelden.
- Ausschuss zur Gestaltung des Konvents in der Zukunft sollte jetzt schon gegründet werden wegen der nächsten Hochschulwahl, in der die neuen „geschrumpften“ Fakultätsräte gewählt werden. Welche Möglichkeiten gibt es, um die Studierende weiterhin zu repräsentieren?  
→ 50 Mitglieder bedeutet nicht 50 aktive Mitglieder?!
- Lob an das Plenum und deren großes Engagement